

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 432.08 / 10.12.2008

Grüne fordern Rücktritt von Finanzminister Wiegard

Als Konsequenz aus der Debatte zur HSH Nordbank in der heutigen Landtagssitzung erklärt der Vorsitzende der Grünen Fraktion **Karl Martin Hentschel**:

In der heutigen Debatte zur HSH Nordbank hielt die finanzpolitische Sprecherin der Grünen Fraktion, **Monika Heinold**, dem Finanzminister Rainer Wiegard vor, dem Finanzausschuss nicht die Wahrheit gesagt zu haben. Sie erklärte in ihrer Rede:

„Herr Wiegard, nach meiner Kenntnis stellt sich der Ablauf des Rücktritts des Vorstandsvorsitzenden wie folgt dar: Der Vorstandsvorsitzende selbst hat schon vor der Finanzausschusssitzung am 6. November 2008 vorgeschlagen, externe Gutachter einzuschalten, weil es Unklarheiten in den Bilanzunterlagen gab. Darüber waren Sie bereits informiert, als Sie uns im Finanzausschuss noch Friede, Freude, Eierkuchen vorspielten. Wenn dies so war, Herr Finanzminister, dann müssen Sie ihre Hut nehmen.“

Der Finanzminister hat sich danach zwar noch im Plenum zu Wort gemeldet, aber dieser Darstellung nicht widersprochen und sie damit bestätigt. Offensichtlich waren Herrn Wiegard alle Fakten, die zum Rücktritt von Herrn Berger führten, schon vorher bekannt. Insofern steht er voll in der Verantwortung. Wenn er dann dem Finanzausschuss gesagt hat, er sei empört und enttäuscht über den Vorstandsvorsitzenden, dann hat er den Ausschuss belogen. Ein Minister der in einer solchen Weise nicht bereit ist, zu seiner Verantwortung zu stehen ist nicht akzeptabel für dieses Land.

Für meine Fraktion gibt es nur eine logische Konsequenz aus diesem Verhalten: Wir fordern Finanzminister Wiegard zum Rücktritt auf.
